

Erfahrungsbericht - Low Vision

Wieso muss ich immer umfallen?

Die vierjährige Margaret reibt sich die Tränen aus den Augen. Sie ist wütend: schon wieder umgefallen! Kann sie denn nicht besser aufpassen, seufzen ihre Schwester und die Freundinnen. Immer wieder ist ihretwegen das Spiel unterbrochen. Andere Kinder lachen und lauern gespannt: Wohin wird sie nächstens hinfallen?

Von ihrer Mutter verlassen worden, wohnen Margaret und ihre Schwester bei Grossmutter. Die Kleinbäuerin vom Dorf Limuru nimmt die lebhafte Margaret nicht gerne mit aufs Feld. Oft schon hat sie beim Fallen Bohnenstauden geknickt oder eine Maispflanze umgedrückt. Grossmutter beobachtet das Mädchen und vermutet richtig, dass mit ihren Augen etwas nicht in Ordnung sei.

Sie beschliesst, mit Margaret das Kikuyu Augenspital aufzusuchen. Dahin sind es zwei Stunden Fussweg und eine halbe Stunde Busfahrt. Grossmutter nimmt Margaret fest bei der Hand, teilweise trägt sie die Kleine

Grossmutter traut ihren Ohren kaum, als sie den Befund der Untersuchung vernimmt: Margarets Augen seien missgebildet. Sie habe einen Mikrophthalmus – abnorm kleine Augen - sowie Löcher in der Regenbogenhaut. Zudem sei sogar die Netzhaut löchrig und die Hornhaut sei verkrümmt.



Und ihre Sehkraft? 10 Prozent im rechten Auge und im linken 25 Prozent. Kein Wunder, fällt so Margaret dauernd hin!

Margaret erhält eine Brille, welche die Hornhautverkrümmung korrigiert. Grossmutter lächelt erleichtert. Dass Margaret nun entscheidend besser sieht, beweisen die Wochen danach. Das Mädchen ist begeistert: endlich laufen ohne zu stolpern und richtig mitspielen können! Auch die Vorschule meistert Margaret leichter.

